



BAAN DOI Newsletter

Nr. 32 / Dezember 2025

Inhalt dieser Ausgabe:

Vorgestellt:

BAAN DOI Kinderhaus am schönen Berg - mehr als ein liebevolles Zuhause

10. OCS Relationship-Building Camp – Gemeinsam wachsen, gemeinsam stärker werden

Baan Doi's biologische Landwirtschaft: Ein Ort, der Perspektiven schenkt; Ein Gespräch mit Barbara Meisl zur Eröffnung des North Star Farmstays



Liebe BAAN DOI Freunde,

Das Jahr 2025 war für BAAN DOI ein ausgesprochen erfolgreiches und schönes Jahr. Unser Team konnte alle geplanten Projekte umsetzen, ist an neuen Aufgaben gewachsen und gestärkt aus allen Herausforderungen hervorgegangen.

Im Kinderhaus-Projekt wurden insgesamt 27 Kinder und Jugendliche begleitet - sei es im Kinderhaus, auf der Farm oder in Schülerheimen bzw. in selbstständigen Wohnformen. Ein besonderes Highlight war der dreitägige Ausflug nach Chiang Mai, den die Kinder sehr genossen haben.

Auch im Familienförderprogramm konnten wir viel erreichen: Insgesamt 60 Kinder wurden dieses Jahr in ihren Familien unterstützt.

Wir möchten außerdem einen kleinen Rückblick auf unser jährliches CAMP geben und dabei unsere beiden Sozialarbeiterinnen sowie eine junge Erwachsene zu Wort kommen lassen, der BAAN DOI eine gute Ausbildung ermöglichen konnte.

Ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von BAAN DOI war die offizielle Eröffnung des North Star Cafés und Farmstay - ein Projekt, das vor sieben Jahren seinen Anfang nahm. Barbara berichtet über die ursprüngliche Idee dahinter und darüber, wie sich das Projekt seitdem entwickelt hat.

Für das kommende Jahr 2026 möchten wir - zusätzlich zu unseren drei bestehenden Programmen - die Zusammenarbeit mit der Gemeinde weiter intensivieren. Kinder, die Unterstützung benötigen, sollen künftig gemeinsam mit der Gemeinde und einem multidisziplinären Team betreut werden. So können Aufgaben sinnvoll verteilt und Verantwortung gemeinsam getragen werden.

Wir bedanken uns von Herzen für die großartige Unterstützung von BAAN DOI und wünschen allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2026!

Barbara & alle MitarbeiterInnen, Familien und Kinder



Oben: BAAN DOI - das Kinderhaus am schönen Berg im Norden Thailands

Links: Bei einem Ausflug

Unten: Zuhause sein im Kinderhaus

BAAN DOI Kinderhaus - mehr als ein liebevolles Zuhause

Im BAAN DOI Kinderhaus am schönen Berg erleben die Kinder weit mehr als nur einen sicheren Ort zum Leben - sie gestalten ihren Alltag aktiv mit. Besonders beliebt sind die kreativen Aktivitäten, die die Kinder selbst auswählen und mit großer Begeisterung verfolgen.

Alle zwei Wochen findet Musikunterricht statt. Dort lernen die Kinder verschiedene Instrumente kennen und spielen: Gitarre, Keyboard, Ukulele und Schlagzeug, aber auch traditionelle Musikinstrumente aus Nordthailand. Gemeinsam wird geübt, gelacht und musiziert - ein wertvoller Raum, in dem die Kinder ihre Talente entdecken und ihr Selbstvertrauen stärken können.

Diese musikalischen Nachmittage sind für viele der Höhepunkt der Woche und zeigen, wie wichtig kreative Förderung für die Entwicklung jedes einzelnen Kindes ist.

Kunst, Zeichnen, Basteln sowie handwerkliches Arbeiten werden regelmäßig mit Anleitung angeboten. Beim Kochen und Backen können die Kinder und Jugendlichen auch eigenständig experimentieren und immer neue Rezepte entdecken.

Das BAAN DOI Kinderhaus bietet ihnen nicht nur Schutz und Fürsorge, sondern auch die Möglichkeit, ihre eigenen Wege zu gehen, Interessen zu entwickeln und gemeinsam eine fröhliche Gemeinschaft zu leben.

Unsere Kinderbetreuer*innen begleiten die Kinder durch den Alltag. Wir haben 4 Betreuungspersonen, die wöchentlich die Schicht wechseln.

Einen Satz, den man öfter von unseren Mitarbeiter*innen hört ist: "Wenn ich so miterlebe, wie die Kinder hier aufwachsen, wäre ich am liebsten selbst wieder ein Kind."





Eine spannende Lernreise in den Schulferien

Für die Kinder des BAAN DOI Kinderhauses wurden die diesjährigen Schulferien zu einer unvergesslichen Lernreise! Gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern machten sie sich auf den Weg nach Chiang Mai - der größten Stadt im Norden Thailands, einem Ort voller Kultur, Natur und spannender Erlebnisse.

Schon die Anreise versprach Abenteuer, doch in Chiang Mai erwartete die Kinder eine ganze Reihe an Aktivitäten, die nicht nur Spaß machten, sondern auch neues Wissen und kreative Impulse vermittelten. Sie bestaunten die beeindruckende Natur der Region, erkundeten das Geologische Museum der Universität Chiang Mai und ließen sich im Chiang Mai Art Museum von Kunst inspirieren.

Besonders kreativ wurde es in Baan Kang Wat, wo die Kinder ihre eigenen Kunstwerke gestalten konnten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Zoo, bei dem sie viele Tiere aus nächster Nähe erleben und dabei spielerisch lernen konnten.

Neben den Ausflügen standen auch verschiedene Gruppenaktivitäten auf dem Programm - Momente, die Kreativität, Teamgeist und gegenseitige Unterstützung förderten und die Gemeinschaft noch stärker machten.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Reise möglich gemacht haben.

Dank Eurer Hilfe konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln, Neues entdecken und Erinnerungen schaffen, die sie noch lange begleiten werden.





10. OCS Relationship-Building Camp – Gemeinsam wachsen, gemeinsam stärker werden



Oben: Die Jugendlichen erleben sich in der großen Gruppe.

Unten: Nach dem Arbeiten in kleinen Gruppen werden die Ergebnisse präsentiert.

Vom 15. bis 17. Oktober 2025 fand im Sila Manee Resort in Mae Sai, Chiang Rai, das 10. OCS Relationship-Building Camp statt. Kinder, Jugendliche und ihre Eltern kamen zusammen, um an drei intensiven Tagen Beziehungen zu stärken, Wissen aufzubauen und gemeinsam an ihrer Zukunft zu arbeiten. Organisiert wurde das Camp von BAAN DOI im Rahmen des Familienförderprogrammes (OCS).

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der OCS-Richtlinien für 2026. Die Teilnehmenden erhielten wichtige Informationen zu Teilnahmebedingungen, Vertragsverlängerungen, Kinderrechten und einem positiven, wertschätzenden Erziehungsstil. Dieser Austausch diente dazu, Familien gut auf das kommende Programmjahr vorzubereiten.

Altersgerechte Einheiten zu Körperveränderungen, Pubertät und Selbstfürsorge gaben den Jugendlichen Sicherheit und Orientierung in einer Phase, in der sich vieles verändert. Ergänzt wurden die Workshops durch spielerische Aktivitäten, die den Gemeinschaftssinn stärkten und soziale Verantwortung auf kindgerechte Weise vermittelten.

Das Camp verfolgte das Ziel, die Bindung zwischen Kindern und Eltern zu fördern, Wissen über Rechte und Pflichten zu vertiefen und jungen Menschen dabei zu helfen, ihre eigenen Stärken zu entdecken. Gleichzeitig sollte es sie ermutigen, ihre Zukunft bewusst zu planen und Selbstvertrauen für ihren weiteren Weg zu gewinnen.

An den folgenden beiden Tagen startete das Übernachtungscamp für Kinder ab der fünften Klasse. In verschiedenen Workshops setzten sie sich mit Lebenskompetenzen, Teamarbeit u. Zukunftsplänen auseinander.

Die drei Tage verbanden Wissensvermittlung, persönliches Wachstum und gemeinsames Erleben auf ideale Weise.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden sowie dem engagierten BAAN DOI-Team, das diese wertvolle Erfahrung möglich gemacht hat.

Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Kinder und Jugendliche sicher, informiert und selbstbewusst aufwachsen können.



Oben und unten:
Spiel und Spaß beim jährlichen
Camp des Familienförder-
programms



Für mich war das Camp ein besonderer Moment, um zu sehen, wie sehr die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit wachsen, wenn sie neue Erfahrungen sammeln und sich gegenseitig unterstützen. Besonders berührend war zu beobachten, wie offen sie über ihre Gefühle, ihre Zukunft und die Veränderungen in ihrem Leben gesprochen haben. Jede Aktivität - ob Workshop, Gruppenspiel oder Gesprächsrunde - hat gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Vertrauen für ihre Entwicklung sind.“

Jitkunya Ponyiam,
Sozialarbeiterin von BAAN DOI

„Dieses Camp hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll es ist, Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum zum Lernen, Ausprobieren und Zusammenwachsen zu geben. Viele von ihnen haben in diesen drei Tagen Mut bewiesen, Neues ausprobiert und Verantwortung innerhalb der Gruppe übernommen. Besonders beeindruckend war, wie schnell sie gelernt haben, einander zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden.“

Für uns als Team war es motivierend zu sehen, wie viel Potenzial in jedem einzelnen Kind steckt und wie sehr sie von solchen Erfahrungen profitieren.“

Chanisa Kittrakun,
Sozialarbeiterin von BAAN DOI

„Wenn ich auf meinen Weg zurückblicke, wird mir bewusst, wie viel Unterstützung ich gebraucht habe, um dort ankommen, wo ich heute stehe. Meine Studienjahre waren nicht immer leicht. Ich hatte Zweifel und manchmal Angst, es nicht zu schaffen. Doch BAAN DOI hat immer an mich geglaubt. Durch die finanzielle Unterstützung und die ständige Ermutigung konnte ich mein Studium abschließen und habe heute eine Arbeit, auf die ich sehr stolz bin. Ich weiß, dass dieser Erfolg nicht selbstverständlich ist. Ohne BAAN DOI hätten sich mir viele dieser Möglichkeiten nie eröffnet. Dafür möchte ich von Herzen Danke sagen.“

Ping

Eine junge Frau, die Teil des Familienförderprogrammes war.

Jedes Jahr treffen sich alle Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig von BAAN DOI unterstützt werden, zu einem mehrtägigen Seminar.

Im Oktober 2025 fand das zehnte OCS-Camp statt.





BAAN DOI's biologische Landwirtschaft: Ein Ort, der Perspektiven schenkt

Ein Gespräch mit Barbara zur Eröffnung des North Star Cafe & Farmstay



Mit der Eröffnung des North Star Cafe & Farmstay geht für Baan Doi ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Ab sofort können Gäste unser vielfältiges Landwirtschaftsprojekt hautnah erleben - ein Ort, an dem Natur, Gemeinschaft und Lernen harmonisch ineinander greifen. Gründerin Barbara Meisl erzählt im Interview, was dieses besondere Projekt ausmacht und warum der Farmstay so viel mehr ist als ein Urlaubsort.

„Ein Meilenstein für uns alle“

Für Barbara bedeutet die Eröffnung des Farmstays weit mehr als nur das Ankommen in einer neuen Projektphase. „Es ist für mich die Erreichung eines wichtigen Meilensteins“, sagt sie. „Wir heißen nun Gäste willkommen und hoffen, dass sie bei uns Ruhe, Natur und Inspiration finden.“

Besonders Menschen, die achtsam reisen und Wert darauf legen, der lokalen Gemeinschaft etwas zurückzugeben, werden sich hier zu Hause fühlen. Die aus Lehm und Bambus errichteten Gästehäuser verleihen dem Aufenthalt einen außergewöhnlichen Wohlfühlfaktor - nachhaltig, schlicht und harmonisch in die Natur eingebettet.

Wie alles begann

Der Ursprung des landwirtschaftlichen Projekts liegt im „Kinderhaus am schönen Berg“. Ziel war es von Anfang an, den Kindern gesunde, biologische Ernährung zu ermöglichen und sie gleichzeitig an die Selbstversorgung heranzuführen.

Heute gedeihen auf der Farm Reis, Gemüse, Bambus, Kakao, verschiedene Früchte und sogar Fische - dank des tropischen Klimas fast das ganze Jahr über. „Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich die Kinder mit der Natur arbeiten und lernen“, sagt Barbara.

Gemeinsam bauen - gemeinsam wachsen

Besondere Erinnerungen verbindet Barbara mit der Zusammenarbeit mit BASEhabitat - Architecture for Change, einem Projekt der Kunsthochschule Linz. Zwischen 2019 und 2024 wurde das Landschaftsprojekt gemeinsam erarbeitet und jedes Jahr kamen Studierende mit einem Bauleiter nach Baan Doi, um beim Aufbau der Farm mitzuwirken.

Viele schöne Momente sind sowohl bei den Studierenden als auch bei den Kindern unvergessen geblieben.

Lernort, Wohlfühlort, Erfahrungsraum

Für die Kinder und Jugendlichen ist die Farm ein wertvoller Rückzugsort. Sie lernen dort nicht nur über ökologischen Landbau, sondern können sich beim Schwimmen im Teich, beim Fischen, Musizieren, Malen oder beim Umgang mit Tieren entspannen.

Darüber hinaus bietet der Farmstay neue Möglichkeiten: Im Farm Café und bei den Gästebereichen können die Jugendlichen mithelfen, Verantwortung übernehmen und praktische Fähigkeiten entwickeln - Erfahrungen, die ihnen später Türen öffnen.

Herausforderungen, die verbinden

Natürlich gab es auf dem Weg auch Hürden. Die lehmige, wenig durchlässige Erde machte die biologische Landwirtschaft zu einer echten Herausforderung und erfordert bis heute viel Geduld und Einsatz.

Auch sprachliche und kulturelle Unterschiede stellten das Team immer wieder vor Aufgaben, boten aber gleichzeitig Raum für gegenseitiges Lernen und persönliches Wachstum.



Das Eröffnungsfest



Zur offiziellen Eröffnungsfeier am 29. November wurden Videos und Fotos zur Entstehung der Gebäude und des Landschaftsprojekts gezeigt. Nach einer Ansprache des Bürgermeisters wurde das North Star Cafe und Farmstay zeremoniell eröffnet. Die Kinder führten die Gäste durch die Farm und boten eigene Produkte an - darunter Bio-Reis, Kräuter, Gemüse, Brownies und Kekse sowie Handarbeiten. Die Jugendlichen verwöhnten die Besucher im Farmcafé mit warmen und kalten Getränken. Unsere Mädchen führten zuvor einstudierte traditionelle Thai-Tänze auf und nach den Glückwünschen kamen alle bei einem gemeinsamen Mittagessen zusammen. Viele unserer Freunde, Netzwerkpartner und Leute aus der Dorfgemeinde kamen und feierten diesen besonderen Tag mit uns.

Naturgenuss und Einfachheit - das erwartet Besucher*innen

Der North Star Farmstay zeichnet sich durch seine ruhige Lage mit Blick auf die Berge aus. Die Gästehäuser aus Naturmaterialien wie Lehm und Bambus sorgen für ein wohliges Raumklima, während das kleine Farmcafé ein gemütlicher Ort zum Frühstücken oder Verweilen ist.

Gäste können auf ihrer Terrasse entspannen oder eine Farmtour unternehmen. Ab Januar 2026 wird ein Lehrpfad über das Projekt und die Tier- und Pflanzenwelt die Besucher*innen zum selbstständigen Entdecken einladen.

Ein Ort für Zukunftschancen

Für die kommenden Jahre wünscht sich Barbara, dass der Farmstay zu einer stabilen Einkommensquelle und einem sicheren Arbeitsplatz für junge Erwachsene wird, die mit Baan Doi aufgewachsen sind und weiterhin Teil des Projekts bleiben möchten.



„Ich wünsche mir viele Gäste, die in unserer einfachen Lebensweise ein Stück Zufriedenheit finden - so wie wir es jeden Tag tun.“

Mehr Informationen, Öffnungszeiten und Buchungen auf:
northstarfarmstay.com

Instagram and Facebook:
North Star Café and Farmstay

Ein von Herzen kommendes Dankeschön an alle, die dieses Projekt mitgetragen und möglich gemacht haben.



Herzlichen Dank!



BAAN DOI – Kinderhaus
am schönen Berg
Mae Sai, Provinz Chiang
Rai, Thailand

www.baandoi.org

info@baandoi.org

[www.facebook.com/
baandoi](http://www.facebook.com/baandoi)



Für Ihre Spende danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

BAAN DOI Deutschland

Bodensee Bank Lindau
Kontoinhaber:
BAAN DOI Deutschland e.V.
BIC: GENODEF1LBB
IBAN:
DE84 7336 9821 0100 4187 30
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

BAAN DOI Österreich

Raiffeisenbank Golling a.d. Salzach
Kontoinhaber:
BAAN DOI Österreich
BIC: RVSAAT2S017
IBAN:
AT76 3501 7000 0012 8645

BAAN DOI Schweiz

Graubündener Kantonalbank
St. Moritz
Kontoinhaber:
Förderverein BAAN DOI Schweiz
BIC/SWIFT: GRKBCH2270A
IBAN:
CH94 0077 4010 2850 2080 0
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar